

Vorrede.

Set/wan sie von Universitäten kommen/
und etwa ein oder zwey Collegia Medica
gehalten/setzen die Studia an Seithen/las-
sen sich begnügen mit dem was sie von
ihrem Professore gehört/und untersuchen
weder selbst die Wahrheit/noch das sie
mit denen solten conversiren/ welche
dieselbe zu finden/Tag und Nacht dran
arbeiten/ihr meistes Absehen ist nur da-
hing gerichtet/mit so sehr um ihren Noth-
leidenden Patienten mit dienlichen Me-
dicamenten zu Hülffe zu kommen / als
nur ihren Gewinn nachzujagen. Er-
findet hie und da ein Medicus / (wel-
cher in bessern Principis wie sie unter-
wiesen / und sich höchst angelegen seyn
lässet/ wie er seine anvertraute Patien-
ten aufs geschwindeste / sicherste / und ange-
nehmste curiren möge /) etwa ein heilsa-
mes Mittel/den Leib für allen Zufällen
lange zu präserviren / und allerhand
Kranckheiten abzuwehren / so wird er
bald von den Medicis selbst angefein-
det/ verlachtet und verspottet/ und muß
alles nichts gelten und unwahr seyn/
weil es indem Sahlbader und Nähr-
lein